

## Ernteordnung

**Ernte** - θερισμός (*therismos*) - Wörtlich: Erwärmte (BGAN); I.) die Ernte 1) die Erntetätigkeit 2) die Frucht der Ernte welche einzubringen ist 2a) übertragen für das Gericht: die Gerichtsernte, EH 14.15 (ST). Im Hebräischen QaZiJR, was "kürzen" bedeutet.

Im Museum für den antiken Orient in Istanbul befindet sich ein in Kalkstein gehauener Kalender über die Zeiten der Saat und Ernte in Israel. Der sogenannte Gezer-Kalender. Auf ihm kann man erkennen, dass die Gerste (hebr. SsaORaH) zuerst geerntet wurde dann als Abschluss der (*Getreide*)Ernte der Weizen (hebr. ChiThaH). Die Feldfrüchte wurden nach dem Wein im August geerntet.



Foto: <https://de.wikipedia.org/wiki/Gezer-Kalender>

### Grundsätzliches:

Innerhalb des Themas "Auferstehung" (Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.**) wurde schon auf die Ordnung oder Reihenfolge der Rettung (= Ernte) hingewiesen.

- 1Kor 15.22-24
- Die grundlegende Ordnung oder Reihenfolge für die Ernte (der Auferstehungen oder dem Lebendmachen) nennt uns Paulus.
1. Der Erstling (zusammen mit Erstlingen).
  2. Die des Christus sind in Seiner Anwesenheit (zusammen mit lebenden und auferstandenen Erstlingen).
  3. Die Vollendung der Ernte (der Auferstehung oder des Lebendmachen), alle Übrigen betreffend.
- (S. dazu: "Die drei Abteilungen der Auferstehung S. **Fehler! Textmarke nicht definiert.**)

## Die Ernte des Getreides im zweiten und dritten Kosmos<sup>1</sup>:

- EH 10.7 Die wichtigste Ernte im heilsgeschichtlichen Sinn ist die Getreideernte. Sowohl Gerste als auch Weizen gehören dazu. Die Erstlinge aus beiden Ernten bilden den Leib des Christus, der als Geheimnis Gottes bei der siebenten Posaune vollendet sein wird.
- EH 11.15 Dann übernimmt der vollständige Leib des Christus die Regentschaft des Kosmos.
- Eph 4.11-16 Bis zu diesem Zeitpunkt geht es nicht um die "Bekehrung" aller Völker, sondern allein um die Auferbauung des Leibes des Christus, um nach Golgatha den nächsten Schritt der Heilsgeschichte zu machen.  
"Und er selbst gibt die *einen* als Apostel, die *anderen* aber als Propheten, die *anderen* aber als Evangelisten, die *anderen* aber als Hirten und Lehrer, zu der Zurüstung der Heiligen <sup>h</sup>für das Werk des Dienstes, <sup>h</sup>für die Erbauung des Leibes des Christus, bis wir <sup>d</sup> alle hingelangen <sup>h</sup>in die Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes <sup>d</sup> Gottes, <sup>h</sup>in *den vollendungsgemäßen* Mann, <sup>h</sup>in *das Vollmaß des Wuchses der Vervollständigung des Christus*; auf dass wir nicht mehr Unmündige seien, Hin- und Hergeworfene und Umhergetragene *von* jedem Wind der Belehrung in der Arglist der Menschen, in *ihrer Fähigkeit* alles zu wirken zu der Methode des Irrtums *hin*. Als Wahrseiende aber in Liebe sollten wir die alle zum Wachsen *bringen* (*gemäß der Heilsordnung Gottes*) hinein in ihn, <sup>w</sup>der das Haupt ist, Christus. Aus <sup>w</sup>ihm wird <sup>p</sup>der ganze Leib zusammengefügt und zusammengebracht durch jedes unterstützende Gelenk, gemäß *der Innenwirkung* im Maß eines jeden Teiles das Wachstum des Leibes zu veranlassen <sup>h</sup>zu seiner Erbauung in Liebe."
- Mt 28.19,20 Bis zur Vervollständigung des Leibes des Christus gilt auch Sein sogenannter "Missionsbefehl".  
"Als Gehende nun, unterweist alle die Nationen, sie [*die Unterwiesenen*] taufend hinein in den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sie [*die Getauften*] lehrend, alles zu hüten, *ja* so vieles wie ich euch als *Innenziel gebot*. Und nimm wahr! Ich, ich bin mit euch alle <sup>d</sup>Tage bis *zur* <sup>d</sup>Vollendung des Äons."

Diese Anweisung Jesu wird offensichtlich weithin falsch verstanden. Die einen meinen aufgrund dieser Worte, es müsse die ganze "Welt" evangelisiert werden, um möglichst viele zum Glauben zu bringen. Die anderen sagen, dass dieser "Befehl" für das Millennium gilt, weil es ja heute nicht möglich sei, alle Nationen zu Jüngern zu machen.

Beides ist sowohl falsch als auch richtig:

**Falsch**, weil weder heute die ganze "Welt" bekehrt werden kann, noch weil es im

---

<sup>1</sup> Siehe dazu das Thema: "Die vier Kosmen"

Millennium dazu kommen wird. Auch im Millennium wird es Ungläubige geben, die deswegen sterben werden<sup>2</sup>, und nach dem Millennium werden sogar ganze Nationen dem Diabolos folgen.<sup>3</sup> Das Millennium ist also keinesfalls die Zeit und der Ort, wo die ganze "Welt" bekehrt würde.

**Richtig**, weil in der ganzen "Welt" nach Zugehörigen zum Leib des Christus "gesucht" werden muss, die, nachdem sie belehrt worden sind, erbaut werden können. Zur "Weltevangalisation" gehört somit der rechte, schriftgemäße Beweggrund.

Bei genauer Betrachtung des Textes in Mt 28.19.20 (s.o.) bezieht sich der Taufbefehl auf die "Unterwiesenen" und nicht auf alle Nationen. Es werden sich jedoch nicht alle Menschen "unterweisen" lassen, sondern nur einzelne aus den Nationen. Ebenso bezieht sich der Auftrag zur "Belehrung" nicht auf alle Nationen, sondern auf die "Getauften". Das werden wiederum nicht alle "Unterwiesenen" sein.

Jesus hat also nicht gesagt, wir sollten die ganze "Welt" zu Jüngern machen!

**Nochmals:** Der "Missionsbefehl" hat nicht das Ziel, alle Nationen zu Jüngern zu machen, sondern die zu finden, die zum Leib des Christus gehören, um so diesen Leib zu erbauen.<sup>4</sup> Diese "erste Ernte" findet bereits seit fast 2.000 Jahren statt. Sie wird bei der siebenten Posaune zu Ende sein.

Röm 11.25,26      Danach erfolgt die Vervollständigung der Getreideernte indem ganz Israel (Haus Juda und Haus Israel) vollendet werden.  
"Denn ich will nicht, dass ihr unwissend seid, Brüder, bezüglich dieses Geheimnisses, auf dass ihr nicht bei euch selber Verständige seid: Dass Verstockung Israel zum Teil geworden ist, bis dass die Vervollständigung der Nationen hineinkomme; und also wird gesamt Israel errettet werden, so, wie geschrieben worden ist: Es wird aus Zion der Bergende eintreffen, er wird Gottverunehrungen von Jakob abwenden; ..."  
(*Siehe dazu auch das Thema "Israel" auf Seite Fehler! Textmarke nicht definiert.*)

## Die Vollendung der Ernte im dritten und vierten Kosmos1:

Apg 15.16,17      Erst nachdem der Leib des Christus, das Geheimnis Gottes, vollendet und ganz Israel gerettet ist, sind die übrigen Menschen an der

<sup>2</sup> Jes 65.20

<sup>3</sup> EH 20.7ff

<sup>4</sup> Eph 4.15,16 – aus dem Haupt, Christus, wächst der Leib hinein in seine Erbauung in Liebe.

[ἐξ οὗ πάν τὸ σῶμα ... αὖξ... εἰς οἰκοδομὴν ἑαυτοῦ ἐν ἀγάπῃ ]

[aus dem all der Leib ...wächst... hinein in Erbauung seine in Liebe ]

2Kor 12.19 – alles, was Paulus tut, soll der Erbauung der ἐκκλησία (ekklesia) dienen (vgl. Eph 4.29).

[ τὰ δὲ πάντα ἀγαπητοὶ ὑπὲρ τῆς ὑμῶν οἰκοδομῆς ]

[ die(s) aber alle(s) Geliebte für die eure Erbauung ]

Reihe. Dies kommt in der Rede des Jakobus zum Ausdruck:  
"Nach diesem werde ich zurückkehren und das zerfallene <sup>d</sup> Zelt Davids wieder aufbauen (*Israel*), und seine <sup>d</sup> niedergedrungenen *Teile* werde ich wieder aufbauen, und werde es wieder aufrichten, damit die Übrigen der Menschen (*Nicht-Israeliten*) den Herrn außerordentlich suchen und alle die Nationen, auf welche zu mein <sup>d</sup> Name gerufen worden ist (*Israel-Nationen*), ja auf sie, sagt *der* Herr, *der* diese tut, ..."

Jer 3.17; Mi 4.2;  
Sach 8.22

Allen "übrigen" Nationen zur Rettung zu verhelfen, ist Aufgabe des wieder hergestellten Gesamt-Israel im Millennium und danach.

EH 21.3,22

Wenn das neue Jerusalem im vierten Kosmos auf die völlig neue Erde kommt, wird Gott bei "den Menschen" innerhalb der Stadt wohnen.

EH 22.1,2,14,15;  
Hes 47.12

Dann werden diejenigen, die noch draußen sind, ihre "Kleider waschen" und haben danach Zutritt zur Stadt. Bei dieser "Ernte" werden die übrigen Nationen geheilt, und zwar solange, bis alle in der Stadt sind.

Eph 4.15

So erfüllen sich die Worte des Apostels Paulus:  
"Als Wahrseiende aber in Liebe sollten wir die alle (das All) zum Wachsen *bringen* hinein in ihn, der das Haupt ist, Christus."

Phil 2.10,11

Dann werden sich alle Knie beugen und alle Zungen bekennen, dass Jesus Herr ist.

Eph 1.10;  
1Kor 15.28

In Christus wird das ganze All hinaufgehauptet, so dass "Gott allen alles sein wird".

Die größte Ernte aller Zeiten wird damit vollendet sein.

Siehe auch die grafische Darstellung im Anhang auf Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

\* \* \* \* \*